

Landmaschinenmechaniker



Die Lernenden Enrico Borter, Alexander Eyholzer und Nicolas Eyer (v.l.).

Agarn/Blitzingen/Glis Enrico Borter, Alexander Eyholzer und Nicolas Eyer absolvieren alle drei bei der Ammeter Gruppe die Lehre als Landmaschinenmechaniker. «Mein Getti hat einen landwirtschaftlichen Betrieb. Dort hatte ich schon als Jugendlicher viel mit Maschinen zu tun. Nach einer Schnupperlehre als Landmaschinenmechaniker war für mich dann klar: Das will ich machen», sagt der 18-jährige Alexander Eyholzer, der in Gamsen das zweite Lehrjahr absolviert. Die Ammeter Gruppe beschäftigt insgesamt rund 25 Mitarbeiter, verteilt auf die drei Standorte in Agarn, Blitzingen und Glis. Auch Enrico Borter, der zurzeit in Blitzingen im ersten Lehrjahr ist, entschied sich nach einer Schnupperlehre für die Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker: «Ich mag, dass die Arbeit sehr abwechslungsreich ist», sagt der 16-Jährige. Landmaschinenmechaniker warten und reparieren landwirtschaftliche Fahrzeuge, Maschinen und Geräte. Sie führen Servicearbeiten aus, bauen Landmaschinen um und fertigen Ersatzteile an. «Vom kleinen Rasenmäher bis zum grossen Traktor reparieren wir alles», sagt Nico-

«Vom Rasenmäher bis zum Traktor reparieren wir alles»

las Eyer, der in Agarn das zweite Lehrjahr absolviert. Da landwirtschaftliche Maschinen immer aufwendiger konstruiert werden, erhält die Elektronik eine immer wichtigere Bedeutung. Nicht nur der Automech, sondern auch der Landmaschinenmechaniker ermittelt heutzutage mittels computergesteuerten Diagnosegeräten Störungen und Fehler in den Maschinen. Neben der Arbeit in der Werkstatt ist ein Landmaschinenmechaniker auch viel unterwegs und repariert Maschinen direkt bei den Bauern vor Ort. «Bei uns in Agarn ist praktisch immer einer im Aussendienst unterwegs», so Eyer. Einmal die Woche sind auch die drei Landmaschinenmechaniker-Lehrlinge unterwegs zur Berufsfachschule in Thun. Über das, was sie nach der Lehre im Sinn haben, will sich noch keiner der drei festlegen. Priorität hat bei allen erst mal der erfolgreiche Lehrabschluss. «Ich könnte mir vorstellen, nach der Lehre die Weiterbildung zum Werkstattleiter zu machen», sagt Eyholzer. Diesen Juli wird bei der Ammeter Gruppe der 50. Lehrling seit Firmengründung seine Ausbildung anfangen. **fos**

JOB-INFOS

LANDMASCHINEN-MECHANIKER

Dauer der Lehre:

4 Jahre

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Gute Auffassungsgabe
- Selbstständiges Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Gute Gesundheit und kräftige Konstitution
- Freude am Kundenkontakt

Schulische Bildung:

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule (gemeinsamer Unterricht mit den Baumaschinen- und den Motorgerätemechanikern EFZ).

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Landmaschinenmechaniker/in EFZ»

Berufsverhältnisse:

Landmaschinenmechaniker sind in Reparaturwerkstätten und Importfirmen der Landtechnik-Branche tätig. Dank ihrer breiten Ausbildung sind Landmaschinenmechaniker gesuchte Fachleute. Neben der Tätigkeit im angestammten Bereich finden sie auch Stellen in der Industrie und auf der Montage im In- und Ausland. Landmaschinenmechaniker sind viel unterwegs und arbeiten teilweise im Freien. Die oft langen Arbeitszeiten im Sommerhalbjahr werden durch kürzere Arbeitszeiten im Winter ausgeglichen.

Weitere Informationen unter:

www.berufsbildung-vs.ch



AMMETER AG

www.ammeterag.ch

Lehrbetriebe:

AMMETER AG

Industriestrasse 5, 3951 Agarn
027 472 78 78
info@ammeterag.ch

AMMETER + FRANZEN AG

Industriestrasse 85, 3902 Brig-Glis
027 923 31 20
franzen@ammeterag.ch

AMMETER + BIDERBOST AG

Furkastrasse 4, 3989 Blitzingen
079 227 30 57
biderbost@ammeterag.ch